

0
159
ZA/I
3. Mai 1939 215

Herrn Dr. Christoph Bernoulli, Holbeinstrasse 69 Basel

Sehr geehrter Herr Doktor,

Ihr Brief vom 10. April mit dem freundlichen Anerbieten, uns für die I. Abteilung der Kunstausstellung im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung zu helfen, war mir eine grosse Freude. In der Sicherheit Ihres Beistandes habe ich mit "Stützungsaktionen" im ganzen Land herum beschäftigt immer wieder verschoben, Ihnen zu antworten, bis ich nun durch Herrn Dunki vernehme, dass Sie auch eine schöne Liotard-Zeichnung uns zur Verfügung stellen.

Wollen Sie die scheinbare Unhöflichkeit entschuldigen, ich habe wie gesagt, nach allen Seiten zu tun um schwache Positionen zu sichern und habe deshalb sie als sichere nur einstweilen bei Seite gelassen. Mit Ende dieser Woche soll die Hauptsache getan sein, und es wäre mir sehr wertvoll, wenn Sie uns in den nächsten Tagen die Photographien zustellen könnten, von denen Sie schreiben. Für die von Ihnen angeregte Unterredung werde ich voraussichtlich am Freitag Nachmittag wieder in Zürich sein. Heute reise ich noch einmal für 1-2 Tage nach der Westschweiz.

Mit höflichen Grüssen,

und lebhaftestem Dank,


Direktor des Zürcher Kunsthauses